

Antrag

zur Ortsbeiratssitzung Lerchenberg am 13.11.2014

Änderung der Tarifgrenze im RMV/RNN: Einbindung der Haltestelle "Ober-Olm Forsthaus" in den Stadttarif

Der Ortsbeirat möge beschließen:

Die Verwaltung wird gebeten, die MVG zu veranlassen, dass diese sich für eine Änderung der Tarifgrenzen zwischen der RMV-Wabe Mainz-Weisbaden und dem RNN-Tarifgebiet (Ober-Olm / Essenheim) einsetzt: Die Haltestelle "Ober-Olm Forsthaus", die jetzt außerhalb des Tarifgebiets des RMV und innerhalb des Tarifgebiets des RNN liegt, soll **auf die Grenze beider Tarifgebiete** gelegt werden (Vergleichbare Fälle gibt es im RMV zahlreich).

Ziel ist, dass die Haltestelle "Ober-Olm Forsthaus" in Richtung Mainz/Wiesbaden und aus Richtung Mainz/Wiesbaden zum **Stadttarif** genutzt werden kann, ohne dass Nachteile für andere Verkehrsbeziehungen entstehen.

Die Änderung soll zum nächstmöglichen Termin, spätestens zum Fahrplanwechsel 2015, erfolgen.

Begründung:

Bereits mit Antrag 1279/2008 von Bündnis 90 / Die Grünen wurde die Stadtverwaltung um vorgenannte Veranlassung gebeten. Trotz zweimaliger Einforderung eines Sachstandsberichtes ist bis dato eine Umsetzung nicht erfolgt. Vor diesem Hintergrund und aufgrund **neuer wesentlicher Gegebenheiten** erfolgt eine neue Antragstellung.

Die Haltestelle "Ober-Olm Forsthaus" an der Kreuzung von L426 / L427 liegt genau auf der Gemarkungsgrenze von Mainz und Ober-Olm. Sie wird derzeit von den MVG-Linien 68 und 75 sowie der ORN-Linie 650 bedient. Mit der Inbetriebnahme der Mainzelbahn wird es bei den MVG-Linien Veränderungen geben, die hinsichtlich der Ziele dieses Antrags zusätzliche Argumente liefern (Linie 54 wird voraussichtlich über die Haltestelle "Ober-Olm Forsthaus" geführt).

Im Einzugsgebiet der Haltestelle "Ober-Olm Forsthaus" wohnen fast ausschließlich Lerchenberger Bürgerinnen und Bürger. Für die Bewohnerinnen und Bewohner der

Wedekindstraße und des Tucholskywegs ist die Haltestelle "Ober-Olm Forsthaus" die nächstgelegene Haltestelle des ÖPNV. Dies trifft gleichfalls für die zukünftigen Bewohnerinnen und Bewohner des anvisierten Neubaugebietes Nino-Erné zu.

Auch nach Inbetriebnahme der Mainzelbahn ist die Haltestelle "Ober-Olmer Forsthaus" über die stündlich verkehrende Linie 650 als schnellste Direktverbindung zum Bahnhof eine sehr interessante Alternative für große Teile der Rilkeallee und der Büchnerallee, weil näher als Haltestelle "Hindemithstraße" gelegen, schneller als die "Mainzelbahn" und auch schneller als mit der Linie 54 über "Hebbelstraße".

Sollte mit Inbetriebnahme der "Mainzelbahn" die Linie 54 über die Haltestelle "Ober-Olm Forsthaus" in Richtung Ober-Olm weitergeführt werden, würde dies eine weitere Aufwertung der Haltestelle "Ober-Olm Forsthaus" bedeuten.

Da die Fahrt von dieser Haltestelle nach Mainz bzw. ins weitere RMV-Gebiet eine Tarifstufe höher und somit erheblich teurer ist, wird diese Haltestelle bisher nicht angenommen, obwohl sie für viele nicht nur die nächste Haltestelle ist, sondern auch die schnellste Verbindung in die Innenstadt.

Die vorgeschlagene Änderung bringt neben den beschriebenen Vorteilen keine Nachteile: Der Tarif von der Haltestelle "Ober-Olm Forsthaus" ins RNN-Gebiet hinein bliebe unverändert. Die Verkehrsverbünde würden keine Einnahmeverluste erleiden, weil gegenwärtig praktisch niemand die Haltestelle "Ober-Olm Forsthaus" in Richtung Mainz nutzt, sondern stattdessen auf die Haltestelle "Hebbelstraße" ausweicht.

Mainz, 30.10.2014

gez.

Christoph Schladt